

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 22 · April 2011 (Nummer 4/30.03.2011) · 0,33 Euro

FROHE OSTERN



© S. Hofschlaeger / PIXELIO

wünschen Ihnen und
Ihren Familien die Mitar-
beiter der Stadtverwal-
tung sowie der Stadtrat
der Stadt Schlettau mit
Ortsteil Dörfel

Axel Bräuer
Bürgermeister

Kinder, laßt uns Eier schmücken
rot oder gelb, grün oder blau
einerlei, es wird entzücken
ein jeder komm `er her und schau.

Linien ziehn wir zart und fein,
da sitzt der Osterhase auf der Wiese,
und das sollen seine Kinder sein,
keine Eier sind so bunt wie diese!

Und eh der Tag noch wird sich neigen
haben wir sie hübsch gereiht,
und schon hängen sie an Zweigen,
was ihr doch für Künstler seid!

Unbekannter Dichter

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schlettau und des Ortsteils Dörfel, verehrte Leser des Amts- und Mitteilungsblattes,

nachdem sich nun der langanhaltende und strenge Winter für diese Saison verschiedet hat, konnten wir bereits zum Frühlingsanfang bei frühlingshaftem Wetter die erwachsende Natur erleben und ohne Schnee und Eis unsere Landschaft genießen. Mit dem Erscheinen der ersten Knospen und grünen Sprossen in Wald und Flur verkündigen auch die vielen schönen Frühlingsblüher in verschiedenen Farb- und Gestaltungsnuancen in Gärten, Anlagen und Parks den Frühling. Unsere innerstädtischen Grünbereiche, die Grünanlagen mit ihren altherrwürdigen Linden und Springbrunnen am Markt, der schön gelegene Rosenpark sowie der wunderschöne Schlosspark mit dem Kleinod des Schlosses Schlettau sind immer wieder im Fokus der Besucher und sind erstaunliche naturbezogene Anlagen in Mitten unserer Kleinstadt Schlettau. Damit sich diese grünen Oasen im Frühjahr und zu den bevorstehenden Ostertagen in einem sauberen Zustand präsentieren können, ist natürlich eine erhebliche Säuberungsarbeit erforderlich. Für die wenigen derzeit beschäftigten Mitarbeiter im kommunalen Bereich stellt dies eine hohe Herausforderung dar und die beiden Frauen und vier Männer sind bestrebt, die im Frühjahr im umfassenden Maß anfallenden Tätigkeiten durchzuführen. Neben der Reinigung der sich im Stadtgebiet Schlettau und im Ortsteil Dörfel befindlichen ca. 240 Straßeneinläufe (Gullis) sowie der 15 Einlauf- und Durchlassbauwerke und steht die Reinigung von Wegen, Straßen und Plätzen vom nicht unerheblichen Streugut des letzten Winters im Vordergrund. Aber auch das Laubrechnen auf den Grünflächen sowie die Reinigung der Parkwege und Säuberung der Anlagenflächen ist eine zeitaufwendige Tätigkeit. Gerade hierbei sind wir froh und dankbar, wenn wir Unterstützung erfahren, sei es durch private Maßnahmen der Bürgerschaft oder Einsätze von Vereinen und Organisationen. In diesem Zusammenhang danken wir dem Förderverein Schloss Schlettau e. V. für den freiwilligen Einsatz zur Reinigung des Schlossparkes und hoffen, dass viele Bürgerinnen und Bürger dem Aufruf folgen und sich an der Parkreinigung beteiligen. Ist es doch im Sinne der Allgemeinheit, dass wir unseren Einwohnern und Gästen diese schönen Parks mit der herrlichen Frühlingsblüherlandschaft an Märzenbechern und die Auenteppeche der Scilla vorführen können. All diese Dinge können unsere Bürgerschaft und Gäste unentgeltlich genießen und achten dabei meistens nicht darauf, dass es ein nicht unerhebliches Maß an Zeit und finanziellen Mitteln bedarf, diese Dinge zu erhalten.

Um so unverständlicher und enttäuschender ist es für uns, dass Personen in unserem unmittelbaren Lebensumfeld offenbar kein Gefallen am Frühlingsanfang haben und meinen, die nun wieder offene Natur beschädigen zu können. So muss ich Ihnen leider, wie bereits in manch einem vorangegangenen Mitteilungsblatt mitteilen, dass die geruhliche Nachtruhe unserer Kleinstadt massiv störten. Diese Handlungen werden von uns auf das Größte verurteilt und verfolgt. So wurden unter anderen drei Mülltonnen vollständig abgebrannt, Streubehälter umgeworfen, die Glaswand des Buswartehäuschens besprüht, eine Bank im Rosenpark herausgerissen und in den Teich geworfen, Zäune abgerissen und in die Zschopau geschmissen sowie wurde die Verkehrsampelanlage, die den eingeschränkten Verkehr an der Zschopaubrücke momentan regelt, in die Zschopau geworfen. Somit entstand ein erheblicher Sachschaden von mehreren Tausend Euro.

Wir bitten Sie, liebe Einwohnerschaft, um sachdienliche Hinweise zu diesen Straftaten. Hiermit rufen wir Sie um Ihre wertvolle Mithilfe bei der Ergreifung der Täter auf, welche sich an Dingen des Gemeinwohls und sogar der Verkehrseinrichtungen vergreifen und somit nicht nur die Bürger und ihre Arbeit schädigen, sondern auch eine Verkehrsfährdung in Kauf nehmen. Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, wer in der Nacht vom 22. zum 23. März 2011 von ca. 23:00 Uhr bis 01:00 Uhr Aussagen treffen kann über Beobachtungen von Personen im Innenstadtbereich, welche sich an Gegenständen zu schaffen machten oder dementsprechende Taten zur Hervorrufung von diesen Delikten durchgeführt haben können. Bitte helfen Sie mit, diese Täter zu ergreifen, um somit unsere Sachwerte in der Gesellschaft zu schützen. Ihre Hinweise nimmt der Bürgermeister Axel Bräuer bzw. die Beschäftigten der Stadtverwaltung Schlettau gern vertrauensvoll entgegen. Sie können sich aber auch direkt an das Polizeirevier Annaberg wenden. Wir hoffen nunmehr, dass es dieses Jahr zu keinen weiteren Vandalismus kommt.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Monat April und ein schönes erlebnisreiches Osterfest. Bitte besuchen Sie bei einem Spaziergang doch auch einmal wieder unsere Parkanlagen mit dem Schloss oder aber auch das im Ortsteil Dörfel gelegene Naturschutzzentrum mit seiner reizvollen Umgebung rund um den Sauwald, welcher sich auch gerade im Bereich des Sauwaldbaches mit einem schönen Frühlingskleid in Form der Buschwindröschen präsentiert.

Zum Schluss nun noch zwei Bauernregeln für den Monat April.

Warmer Aprilregen, großer Erntesehen!

Bläst der April recht tüchtig ins Horn, bläst er zusammen Frucht, Heu und Korn!

Mit freundlichem Gruß

*Jochen Meyer
Organisationsleiter
im Namen des Bürgermeisters*

*Axel Bräuer
und Stadtrates der Stadt Schlettau*

Amtliche Bekanntmachungen

Frühjahrsputz und Straßenreinigung

Da auch dieses Jahr der Winterdienst wieder viel Streumaterial auf den Straßen hinterlassen hat, ist es notwendig, dass die öffentlichen Grundstücke vom Winterunrat und Schmutz gesäubert werden.

Wir bitten deshalb alle Grundstückseigentümer, sich am Frühjahrsputz zu beteiligen und die in ihrer Obhut als Anlieger liegenden öffentlichen Wege, Straßen und Böschungen bzw. Ränder **bis spätestens 10. April 2011** zu säubern. Den Reinigungspflichten wird durch die Stadt Unterstützung beim Abtransport und Entsorgung des Reinigungsgutes kostenlos angeboten. Dies betrifft aber nur das Reinigungsgut von öffentlichen Flächen. Für den Abtransport sind an geeigneten Stellen auf Haufen das Reinigungsgut zu sammeln, welches dann vom Bauhof der Stadt bis 15. April 2011 abgeholt wird. (gilt nur für den Frühjahrsputz auf öffentlichen Flächen, **keine Privatentsorgung**)

Abbrennen von Höhenfeuern am 30.04.2011

Das Ordnungsamt der Stadt Schlettau weist aus Anlass der zur Walpurgisnacht zur Tradition gewordenen Höhen- bzw. Hexenfeuer wieder auf die Melde- und Genehmigungspflicht zum Abbrennen solcher Feuer hin (Polizeiverordnung der Stadt Schlettau § 9 Abs. 4). Um Irrtümer bei Brandmeldungen in dieser Nacht auszuschließen zu können, sind Antragstellungen zum Abbrennen eines Höhen- oder auch kleineren Hexenfeuers bis **spätestens zum 15.04.2011** in der Verwaltung der Stadt Schlettau **schriftlich** einzureichen.

Dieser Antrag sollte unbedingt Folgendes beinhalten:

- Name und Adresse des Antragstellers
- Grundstück, auf welchem das Feuer entzündet werden soll
- Name und Zustimmung des Grundstückseigentümers, wenn nicht mit Antragsteller identisch
- Flurstücksnummer bzw. Lage des Grundstückes
- Benennung eines Verantwortlichen.

Die Genehmigung kann nur durch den Antragsteller oder einem Beauftragten bis zum 26.04.2011 in der Stadtverwaltung bei Zahlung von 5,00 Euro Verwaltungsgebühr abgeholt werden.

Die Zusendung der Genehmigung ist nicht möglich

Die Vorschriften und Gesetze von Bund und Land zum Umwelt- und Naturschutz und zur Abfallbeseitigung sowie die Grundpflichten aus der Kreislaufwirtschaft und der damit in Verbindung stehenden Abfallbeseitigung sowie die Bestimmungen zur unerlaubten Abfallentsorgung (§ 9 der Polizeiverordnung der Stadt Schlettau) sind einzuhalten.

Zum Abbrennen dürfen nur organische Stoffe, wie Holz und dergleichen gelangen. Das Verbrennen von Autoreifen und anderen umweltbelastenden Stoffen ist verboten. Für Abfälle sind geeignete Behälter aufzustellen. Das Zerschlagen von Glasflaschen ist zu unterlassen. Die Besucher der Höhenfeuer bitten wir um Rücksichtnahme gegenüber den Grundstücksanliegern.

Die FFW Schlettau und die FFW Dörfel behalten sich Kontrollen vor dem Abbrennen der Feuer vor.

Der Termin für die Beantragung eines Feuers ist unbedingt einzuhalten, da diese dann zum Landratsamt (Brand- und Katastrophenschutz) gemeldet werden müssen. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Feuer, die nicht angemeldet sind, stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können als solche geahndet werden.

Ordnungsamt der Stadt Schlettau

Informationen aus dem Rathaus

Freie Wohnungen

1 Wohnung; 3-Zimmer, 59,5 qm, Dachgeschoss
 1 Wohnung; Schl.-zi., Wo.-zi., Küche, DU, WC 50,9 qm, Dachgeschoss
 1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, WC 50 qm
 1 Wohnung; Schl.-zi., Wo.-zi., Küche, Bad, WC , Ki-zi 64 qm
 1 Wohnung; 2 Zimmer, Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, Bad, Ki-zi 45 qm, 1. OG
 1 Wohnung; 3 Zimmer, Wo.-zi., Schl.-zi., Küche - möbliert, WC, Heizung 38 qm
 1 Wohnung; 2-Zimmer, Küche, Bad 54,5 qm, Erdgeschoss
 Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettau Rathaus.

Bekanntmachung

Die Kleiderkammer in Schlettau ist wieder regelmäßig **ab 29. März 2011 dienstags von 14:00 Uhr - 17:00 Uhr geöffnet**. Angenommen werden wie bisher Bekleidung, Schuhe, Wäsche und Wolle.

Die Stadtverwaltung Schlettau schreibt zum Verkauf aus:

Zwei funktionstüchtige Tresore (Stahlschränke), gut erhaltener Zustand, mehrfach verschließbar, ca. je 600 kg, 2-türig, mit Fächern und Innentüren sowie Geldfach, Fabrikat: Wagner Chemnitz, Harthau

Angebote richten Sie bitte bis zum 15. April 2011 an die Stadtverwaltung Schlettau

Verkehrsteilnehmerschulung

am 18. April 2011, um 19:30 Uhr, im Ratskeller Schlettau

Themen: Was ist beim Überholen und Vorbeifahren zu beachten sowie Aktuelles.

Alle Verkehrsteilnehmer sind herzlich eingeladen.

Verkehrswacht Annaberg

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

| | | |
|-------------|--------------|-------------------|
| montags | Scheibenberg | 13:00 - 17:00 Uhr |
| dienstags | Crottendorf | 08:00 - 12:00 Uhr |
| | | 13:00 - 18:00 Uhr |
| donnerstags | Crottendorf | 08.00 - 12:00 Uhr |
| | Scheibenberg | 13:00 - 17:00 Uhr |

Die Nebenstelle in Schlettau bleibt wegen Bauarbeiten geschlossen.

Aufstellen des Maibaumes

Die Freiwillige Feuerwehr Schlettau stellt am **Freitag, dem 29. April 2011, um 18:30 Uhr** den Maibaum auf dem Marktplatz unserer Stadt auf.

Die Zschopautaler Blaskapelle wird dieses Ereignis musikalisch umrahmen.

Alle Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 05.04.2011, 18:00 Uhr H. Thiele/
A. Schmiedel

Ausbildung „Hydraulisches Rettungsgerät“

Dienstag, 19.04.2011, 18:00 Uhr I. Leichsenring

Ausbildung Atemschutz

Freitag, 29.04.2011, 18:00 Uhr Wehrleitung

Maibaum aufstellen

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 02.04.2011 in der Zeit von 11:00 bis 11:15 Uhr statt.

Jugendfeuerwehr Schlettau/Dörfel

Freitag, 01.04.2011, 17:00 Uhr C. Dietze/N. Wolf

Dienst mit der Jugendfeuerwehr Scheibenberg

Freitag, 08.04.2011, 17:00 Uhr D. Wolf

Feuerwehrschräuche: Arten, Größen und Umgang

Freitag, 15.04.2011, 17:00 Uhr N. Janowsky

Gruppenstafette

Freitag, 29.04.2011, 17:00 Uhr Jugendleitung

Maibaum aufstellen, Einladung folgt

(Achtung Ferien!!!)

Beginn des Wochenmarktes

Der wöchentliche Markttag findet wieder ab 1. April 2011, jeweils **freitags** in der Zeit von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt.

Schulnachrichten

Exkursion zur weltgrößten Mineralienausstellung

Im Februar führen die Schüler der 9. Klassen mit den beiden Chemielehrern Frau Schmidt und Herrn Wussow nach Freiberg in das Schloss „Freudenstein“.

Dort besichtigten wir die Ausstellung „Terra Mineralia“ - eine mineralogische Reise um die Welt. Wir waren überwältigt von den Formen und Farben der Kristalle.

Während eine Gruppe die Ausstellung besuchte, beschäftigten sich die anderen Schüler mit dem Element Kohlenstoff. Studenten der TU Freiberg erarbeiteten mit uns die atomaren Strukturen von Graphit und Diamant.

Mithilfe interessanter Experimente konnten wir viele neue Begriffe und Zusammenhänge erfahren.



Foto: H. Schmidt

Damit wir nicht alles gleich wieder vergessen, hatten die Studenten für uns ein Arbeitsblatt vorbereitet.

Das Lernen unter Anleitung der Studenten hat uns Spaß gemacht. Es war eine schöne Abwechslung vom „normalen“ Schulalltag.

R. Schmidt, Chemielehrerin

Zusammenarbeit Schule - Wirtschaft ganz konkret

Jeder kennt sie noch, die so genannten „Patenbrigaden“, denn schon damals wurde erkannt, dass eine enge Zusammenarbeit von Schule und Betrieb für beide profitierend sein kann. Es wurden enge Beziehungen von Schülern zu Betrieben geknüpft und gepflegt. Haben auch Sie noch gute Erinnerungen daran?

Auch die Mittelschule „Christian Lehmann“ Scheibenberg fördert Kooperationen mit Betrieben aus der Region. Ganz praktisch sah das vor Kurzem zum Beispiel so aus: Schülerinnen und Schüler unserer Mittelschule besichtigten das Scheibener Unternehmen Vollmann (Sachsen) GmbH & Co. KG. Sie fotografierten in den verschiedenen Unternehmensbereichen Arbeitsabläufe, Beschäftigte im Arbeitsprozess sowie Werkzeuge, Maschinen und erzeugte Produkte. Die Schülerinnen und Schüler erhielten so einen wichtigen Einblick und konnten das Gelernte, z. B. aus den Fächern Technik/Computer oder Mathematik mit dem in der Praxis Gesehenen und Beobachteten in Verbindung bringen. Damit wurden theoretische Zusammenhänge erkannt, verstanden und vertieft.

Im Fach Kunst fertigten die Schüler dann mithilfe der Fotos Collagen und Bilder an. Im Unternehmen wurden diese anschließend ausgestellt. Außerdem arbeiteten die Schülerinnen und Schüler mit Draht, Papier, Gips und ausgedienten Kleidungsstücken. Sie erschufen damit einen überdimensionalen Bauarbeiter, der nun das Unternehmen Vollmann (Sachsen) GmbH & Co. KG ziert und für viel Aufsehen bei Beschäftigten, Kunden und Besuchern sorgt. Die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler waren im wahrsten Sinne des Wortes „Aufsehen erregend“ und übertrafen die Erwartungen aller.

Der Betriebsleiter der Vollmann (Sachsen) GmbH & Co. KG, Herr Brandt, zeichnete am 2. März 2011 die besten Arbeiten der Schülerinnen und Schüler aus. Als „Bonbon“ überreichte er unserer Mittelschule noch eine Geldzuwendung, worüber wir uns natürlich sehr freuen. Vielen Dank dafür!

Dieses Projekt hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht und es soll nicht einzigartig bleiben, denn es ist der Startschuss für einen Kooperationsvertrag zwischen Schule und Unternehmen. Die Zusammenarbeit soll sich in den nächsten Jahren auf jeden Fall vertiefen.

Martin im Auftrag der Schulleitung



Foto: Kunstlehrerin Frau Liebelt

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der **Notdienststelle-Leitstelle Annaberg**
Tel.: 0 37 33/1 92 22
zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do. 19.00 Uhr - 07.00 Uhr des Folgetages
Mi. 13.00 Uhr - 07.00 Uhr des Folgetages
Wochenende Freitag 13.00 Uhr - Montag 07.00 Uhr
Feiertage 07.00 Uhr - 07.00 Uhr des Folgetages

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

| Datum | Zahnarzt/Anschrift Telefon |
|---------------------|--|
| 02.04. - 03.04.2011 | Herr Dipl.-Stom. Lutz Zimmermann Adam-Ries-Straße 2, Annaberg-Buchholz 0 37 33/2 24 53 |
| 09.04. - 10.04.2011 | Frau Dr. Brigitte Böhme Markt 24, Schlettau 0 37 33/6 50 88 |
| 16.04. - 17.04.2011 | Frau Dipl.-Stom. Christel Böttcher Buchholzer Straße 14, Annaberg-Buchholz 0 37 33/2 34 90 |
| 22.04.2011 | Herr Dipl.-Stom. Michael Grünke Königswalder Straße 1, Annaberg-Buchholz 0 37 33/28 94 38 |
| 23.04.2011 | Frau Dipl.-Stom. Birgit Schneider Wolkensteiner Straße 27, Annaberg-Buchholz 0 37 33/4 42 26 |
| 24.04.2011 | Herr Dr. Franz Günl Geyersdorfer Straße 13, Annaberg-Buchholz 0 37 33/5 15 76 |
| 25.04.2011 | Herr Dipl.-Stom. Armin Melzer Hohe Gasse 4, Elterlein 03 73 49/74 70 |
| 30.04. - 01.05.2011 | Frau Dr. Ingrid Wobst Straße der Einheit 19, Annaberg-Buchholz 0 37 33/67 90 30 |

Landratsamt Erzgebirgskreis Marienberg, 09.03.2011
Abt. 2 Jugend, Soziales und Gesundheit AZ: 508.111/10-241
Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
SG Tierseuchenbekämpfung/Tierarzneimittelüberwachung

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 28.03. - 01.05.2011

Gebiet Annaberg

28.03. - 03.04.2011

Herr Dr. Rolf Meier/Königswalde
Tel. (03733) 2 27 34 oder
01 70/5 23 85 34

04.04. - 10.04.2011

Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau
OT Dörfel
Tel. (03733) 2 68 67 oder
01 71/2 33 67 10
Herr TA Denny Beck/Gelenau
Tel. (03 73 41) 4 84 93

11.04. - 17.04.2011

Herr Dr. Reinhold Weigelt/Annaberg-Buchholz
Tel. 01 71/7 70 85 62
Landwirtschaftliche Nutztiere
Tel. 01 60/96 24 67 98 **Kleintierpraxis**

18.04. - 24.04.2011

Frau TÄ Sandy Dathe/Gelenau
Tel. (03 72 97) 76 56 49 oder
01 74/3 16 00 20
Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel. (03 72 97) 47 63 12 oder
01 62/3 79 44 19

25.04. - 01.05.2011

Herr Dr. Reinhold Weigelt/Annaberg-Buchholz
Tel. 01 71/7 70 85 62
Landwirtschaftliche Nutztiere
Tel. 01 60/96 24 67 98 **Kleintierpraxis**

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Dr. Fricke

Stellv. Amtstierarzt

Landkreis Annaberg - Tierärzte/ Fleischbeschaubezirke

| | |
|--|--|
| Dr. Weigelt, Reinhold Nelkenweg 38 09456 Annaberg-Buchholz Tel. 0 37 33/6 68 80 oder 0171/7 70 85 62 | Crottendorf, Schlettau, Dörfel, Walthersdorf, Sehma, Cranzahl, Neudorf, Scheibenberg, Oberscheibe, Tannenberg, Annaberg-B., Wiesa, Frohnau, Kleinrückerswalde TA Armbrecht |
|--|--|



Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer
- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Marco Müller in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Anzeigenberater: Christina Schönfelder, Funktel.: 01 72/3 70 43 36; Telefax: 03 72 96/1 49 29; Telefon: 03 72 96/31 08
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Wir gratulieren

*Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag
Unseren Geburtstagskindern
im April 2011 wünschen wir
auf diesem Wege alles erdenklich Gute,
beste Gesundheit und sowie Gottes Segen.*



**Nachträglich gratulieren wir zum
75. Geburtstag am 11. März 2011
Frau Helga Kieselstein ganz herzlich!**

| | | |
|-----------|-----------------------------|--------------------|
| am 02.04. | Frau Sigrid Grubisch | zum 75. Geburtstag |
| am 07.04. | Frau Magdalena Bley | zum 90. Geburtstag |
| am 07.04. | Frau Erika Drews | zum 85. Geburtstag |
| am 08.04. | Frau Marta Illing | zum 80. Geburtstag |
| am 08.04. | Frau Emmy Panhans | zum 84. Geburtstag |
| am 11.04. | Frau Annie Gropp | zum 89. Geburtstag |
| am 14.04. | Herrn Matthias Greifenhagen | zum 70. Geburtstag |
| am 15.04. | Frau Liane Schützlner | zum 80. Geburtstag |
| am 23.04. | Frau Christa Viertel | zum 84. Geburtstag |
| am 24.04. | Herrn Heinz Peinelt | zum 84. Geburtstag |
| am 25.04. | Frau Ilse Hedt | zum 87. Geburtstag |
| am 26.04. | Frau Thea Walther | zum 75. Geburtstag |

Wir gratulieren auf diesem Wege ganz herzlich unseren Bürgermeister a. D.

Herrn Matthias Greifenhagen

zu seinem **70. Geburtstag** am 14. April 2011
Wir wünschen weiterhin viel Gesundheit, Glück
und Schaffenskraft zur Erfüllung der ehrenamtli-
chen Tätigkeiten.



*im Namen des Bürgermeisters Axel Bräuer
des Stadtrates der Stadt Schlettau und den
Mitarbeitern der Stadtverwaltung Schlettau*

Veranstaltungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im April

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort | Veranstalter |
|-----------------|-------------------|--|--|---|
| 02.04. - 30.10. | 14.00 - 18.00 Uhr | Ausstellung „Von der Ackerbürgerstadt Schlettau in das 21. Jahrhundert“ | Ackerbürger Göckeritz | Schlettauer Ortschronisten |
| 08.04. | 10.00 - 19.00 Uhr | Osterwerkstatt Voranmeldung erbeten | Naturschutz- zentrum Dörfel, Seminarraum | Naturschutzzentrum Dörfel, Fr. Pommer Tel.: (0 37 33) 5 62 90 |
| 09.04. | 10.00 - 16.00 Uhr | Osterwerkstatt Voranmeldung erbeten | Naturschutz- zentrum Dörfel, Seminarraum | Naturschutzzentrum Dörfel, Fr. Pommer Tel.: (0 37 33) 5 62 90 |
| 14.04. | 17.30 Uhr | Erstaunliche Artenvielfalt Im Erzgebirge | Naturschutz- zentrum Dörfel Seminarraum | Naturschutzzentrum Dörfel, Fr. Pommer Tel.: (0 37 33) 5 62 90 |
| 25.04. | 10.30 Uhr | Ostermontag „Klaviermatinee mit Echo-Preis Gewinner Tobias Forster“ | Schloss Schlettau Rittersaal | Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tel.: (0 37 33) 6 60 19 |
| 29.04. | 18.30 Uhr | Maibaumstellen | Markt Schlettau | Stadtverwaltung Schlettau, Tel.: (0 37 33) 6 80 70 |
| 29.04. | 19.00 Uhr | Maibaumstellen | Dörfel | Stadtverwaltung Schlettau Tel.: (0 37 33) 6 80 70 |
| 30.04. | 9.00 Uhr | Flechtenexkursion im Westerzgebirge | Treff: Waldeingang in Oderwildenthal, Karlsbader | Naturschutzzentrum Dörfel, Fr. Pommer Tel.: (0 37 33) 5 62 90 |

Aktuelle Angebote der Fichtelbergbahn

Erstmals: KräuterZauber - hochprozentig

Am 17. Februar fand die erste Veranstaltung des neuen Fichtelbergbahn - Angebotes „KräuterZauber - hochprozentig“ statt. Während einer gemütlichen Dampfzugfahrt erfahren die Gäste mehr zu den einheimischen Kräutern, können den Destillationsprozess hautnah miterleben und dürfen dann von den Ergebnissen probieren. Für Individualreisende gibt es feste Termine, für die wir um eine Anmeldung unter Telefon 03 73 48/1 51 -0 bitten. Am **28. April** findet die nächste „KräuterZauber“-Tour statt.
Vorab: Fahrplaninformation März

Vom 14. März bis zum 15. April verkehren auf der Fichtelbergbahn die Dampfzüge nur eingeschränkt - im Einzugsbetrieb. Details zu den Zeiten, wann es bei der Fichtelbergbahn noch schnauft, entnehmen Sie bitte dem Online-Fahrplan.

Traditionell: Osterhasenexpress mit Maxi Möhre

Am Ostersonntag, 24. April ist Maxi Möhre wieder auf der Fichtelbergbahn unterwegs. Mit seinen kleinen Überraschungen gesellt sich Meister Lampe zu den Kindern, die mit der Dampfbahn unterwegs sind.

Vereine und Verbände

Erzgebirgszweigverein Schlettau e. V.

Liebe Heimatfreundin,
lieber Heimatfreund,
Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am
**Mittwoch, den 20.04.2011, 19:30 Uhr in der Gaststätte
„Erholung“.**

Glückauf!
Der Vorstand

Einladung zur öffentlichen Wanderung „Rund um Annaberg-Buchholz“
am Sonntag, dem 01.05.2011.
Start: 9:00 Uhr am Tiergehege - Pöhlbergauffahrt, ca. 24 km
Wanderführer Hfrd. Andreas Schreiter
Frisch Auf - in die Mailauf.

TSV 1864 Schlettau

Abteilung Tischtennis

Termine der Tischtennis-Ortsmeisterschaften:

Donnerstag, den 07.04.2011,
18:00 Uhr **Kinder**
Freitag, den 15.04.2011,
19:00 Uhr **AKTIVE - Doppel -**
Donnerstag, den 21.04.2011,
19:00 Uhr **AKTIVE - Einzel -**

Ortsmeisterschaften der NICHTAKTIVEN - Damen und Herren -

Termin: Freitag, den 06.05.2011
Beginn: 18:30 Uhr

Alle Ortsmeisterschaften finden in der Turnhalle Beutengraben statt.

48. Rallye Erzgebirge

Am Sonnabend, dem 9. April 2011 wird im Rahmen der Rallye Erzgebirge im Bereich Crottendorf-Walthersdorf-Sehma Schlettau eine Wertungsprüfung durchgeführt.

Die Prüfung wird dreimal durchfahren 8:15 Uhr, 10:30 Uhr und 12:50 Uhr.

Der Start erfolgt auf der Paul-Bötcher-Straße in Crottendorf über den Firstenweg, Sehmaerhöhe, Neuamerika zum OE. Schlettau.

Aufgrund dieser Motorsportveranstaltung sind die Straße zwischen Walthersdorf und Sehma, die Verbindungsstraße zwischen B 101 und Schlettau und der Firstenweg in der Zeit von 06:00 Uhr bis 15:30 Uhr gesperrt.

Wir freuen uns mit Ihnen auf schönen Ralleysport und hoffen auf Ihr Verständnis.

Mit motorsportlichen Grüßen

WP Leiter

Horst Siegling

AMC Annaberg e. V. im ADAC

Sonstige Mitteilungen

Hallo, liebe Leser

hoffentlich hat es der Frühling endlich geschafft, seinen grimmigen Bruder Winter zu verjagen. Das erste Grün lässt sich sehen. Aber wissen sie auch, wie viele von den „Unkräutern“ essbar und noch dazu sehr gesund sind? Nein? Da kann ich helfen.

Es werden die 200 wichtigsten und häufigsten essbaren Wildpflanzen aufgezeigt. Sie lernen die wichtigsten Erkennungsmerkmale in detaillierten Fotos und Illustrationen kennen. Außerdem erfahren sie, wann welche Pflanzenteile geerntet und wie man sie in der Küche verwenden kann.

Auch Informationen über die wichtigsten Inhaltsstoffe und ihre gesundheitliche Wirkung fehlen nicht Essbare Wildpflanzen – 200 Arten bestimmen und verwenden Sie haben mit dem Grünzeug wenig im Sinn, befassen sich lieber mit der Realität. Kein Problem. Die grauen Mäuse haben gut grinsen. Dort, wo sie herkamen, waren sie stets zweite oder dritte Wahl. Ihre Aufstiegschancen waren gleich Null. Doch als die DDR unterging, schickte man sie in den Osten, wo sie schon bald wichtige Ämter besetzten. Versagen blieb ohne Folgen. Wer hätte sie feuern können? Graue Mäuse sind wie schwarze Krähen.

Klaus Huhn, Die Flachzangen aus dem Westen

Lassen wir doch einmal die Gegenwart zurück und begeben uns in das Dresden zur Zeit Napoleons.

Der Direktor der berühmten Kunstsammlung gerät unter Mordverdacht, als sein Stellvertreter tot aufgefunden wird. Seine Tochter ist von seiner Unschuld überzeugt. Gemeinsam mit ihrem Klavierlehrer beginnt sie zu ermitteln. Doch je mehr die beiden herausfinden, desto klarer zeigt sich, der Direktor hat wirklich etwas zu verbergen. Ralf Günther, Der Dieb von Dresden

Auch meine jugendlichen Leser habe ich nicht vergessen.

Viele von euch haben eine Tante. Ob sie wohl so ist wie Tante Julie? In Tante Julies Haus haben alle Zimmer Namen und keines sieht wie das andere aus. Die Mäuse werden gefüttert statt gefangen und die Spinnen in den Rosengarten geworfen. Überhaupt ist in Tante Julies Haus alles ganz anders. Überzeugt euch nur selbst. James Krüss, In Tante Julies Haus

Wer kennt ihn nicht, den Spruch von Sachsens schönen Mädchen. Deshalb war es möglich, über 500 Jahre hinweg nicht allein nur jene auszuwählen, die vom Aussehen her glänzen, sondern die dazu auch besonderes geleistet haben. Der Reigen spannt sich von der skandalumwitterten Anna von Sachsen über Sibylle von Neitschütz, die Spionin Auguste Charlotte von Kielmannsegge zu den Kessler-Zwillingen und Katharina Witt.

Anna Eunike Röhrig, Wahre Geschichten um Sachsens schöne Frauen

Zu finden ist dieses Buch in unserer Sachsenecke.

Viel Spaß beim Stöbern wünscht

Euer Bücherwurm

Kirchennachrichten April 2011

Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindesaal Schlettau - Elterleiner Straße 44

Sonntag, 3. April

9.45 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 6. April

19.30 Uhr Gemeindeabend mit Vorstellung der Einzusegnenden in der Friedenskirche Crottendorf

Sonntag, 10. April

9.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 12. April

15.00 Uhr Seniorennachmittag in der Friedenskirche Crottendorf

Mittwoch, 13. April

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Andrea Demmler

Sonntag, 17. April

9.45 Uhr Bezirks-Gottesdienst mit Einsegnung

in der Friedenskirche Crottendorf

In der Karwoche jeden Abend 19.00 Uhr Passionsandacht in der Friedenskirche Crottendorf - Ökumenischer Kreuzweg der Jugend 2011: »Aus seiner Sicht«

Freitag, 22. April

15.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Abendmahls

Sonnabend, 23. April

19.00 Uhr Passionsandacht der Jugend in der Friedenskirche
Crottendorf

Sonntag, 24. April

9.45 Uhr Ostergottesdienst

Montag, 25. April

8.30 Uhr Ostergottesdienst

in der Zionskirche Walthersdorf

Mittwoch, 27. April

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Pastor Jörg Herrmann

Offene Arbeit

Eltern-Kind-Kreis montags 9.30 Uhr in der Friedenskirche
Crottendorf

KOMMT... Frauentreff 5. und 19. April, jeweils 9.00 Uhr in der
Zionskirche Walthersdorf

KINO kommentiert Freitag, 8. und 15. April, jeweils 20.30 Uhr
Central-Lichtspiele Crottendorf
Filmtitel bitte erfragen über: schlettau@
emk.de

Monatspruch:

Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!

Evangelium nach Matthäus 26, Vers 41

Abfallentsorgung Schlettau

Restabfall: Donnerstag, den 21.04.2011



Machen Sie sich für den Naturschutz im Erzgebirgskreis stark

-- Helfer gesucht -- jetzt bewerben! --

Das Erzgebirge ist eine Region mit zahlreichen historischen Kulturgütern. In engem Zusammenhang mit diesen stand und steht die Entwicklung vieler wertvoller Lebensräume. Denken wir nur an die herrlichen Bergwiesen, die ursprünglich aus einer traditionellen Nutzung heraus entstanden sind. Um diese Biotope und die dort lebenden Arten zu erhalten, müssen wir Menschen diese Flächen weiter bewirtschaften.

Mit Vorkommen von ca. 100 „vom Aussterben bedrohten“ und „extrem seltenen“ Tier- und Pflanzenarten in unserem Landkreis hat der Erzgebirgskreis sachsen- und auch bundesweit eine ganz besondere Verantwortung. Zu verschwinden drohen sowohl unscheinbare oder nur zur Blütezeit auffallende Arten wie die Arnika, leicht zu übersehende Insekten, manchmal aber auch so imposante Arten wie Birkhuhn, Kreuzotter und Feuersalamander.

Wie Studien (z. B. des deutschen Naturschutzrings aus 2008) belegen, werden, wenn wir keine Trendwende einleiten, die nächsten 25 Jahre auf nationaler und internationaler Ebene besonders verlustreich für die biologische Vielfalt sein. Mittlerweile werden sich selbst Volkswirte der Gefahr bewusst. Sie schätzen den ökonomischen Verlust auf Werte, die weltweit die Kosten der letzten Finanzkrise weit übersteigt.

Gefährdeten Tier- und Pflanzenarten im Erzgebirgskreis eine Zukunft zu sichern und dem drohenden Verlust lokal entgegenzuwirken ist uns mit unserem Engagement in den Bereichen Landschaftspflege und Umweltpädagogik ein Anliegen.

Wenn auch Sie den Erhalt der Kulturlandschaft in der Umgebung ihres Ortes oder in der Region tatkräftig unterstützen wollen, können Sie dies auf verschiedenen Wegen tun.

Für alle Erwachsenen besteht künftig die Einsatzmöglichkeit als **Freiwilliger** im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes.

Speziell junge Menschen haben im „**Freiwilligen Ökologi-**

schen Jahr“ oder im Rahmen eines **Praktikums** im Naturschutzzentrum Erzgebirge die Möglichkeit entweder direkt Biotoppflege- und Artenschutzmaßnahmen zu unterstützen oder sich im umweltpädagogischen Bereich bei der Betreuung von Schulklassen einzubringen.

Nähere Informationen erhalten Sie im Naturschutzzentrum Erzgebirge unter zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de oder 0 37 33/56 29 -0

www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de

Vortrag „Erstaunliche Artenvielfalt im Erzgebirge“ und „Flechtenexkursion im Westerzgebirge“

Am **Donnerstag, dem 14. April 2011**, findet im Naturschutzzentrum Erzgebirge in Dörfel ein

Vortrag über die erstaunliche Artenvielfalt im Erzgebirge

statt. Als fundierter Kenner der Erzgebirgsnatur wird Herr Wolfgang Dietrich, Naturschutzbeauftragter und Pilzberater im Erzgebirgskreis, einen Einblick in die vielfältige Erzgebirgsflora und -fauna geben. Der Vortrag richtet sich an den naturinteressierten Laien. Schwerpunkte spielen dabei die Artengruppen Pilze, Schmetterlinge und Pflanzen. Ansprechende Fotoaufnahmen, detaillierte Informationen, aber auch kleine Anekdoten werden bei den Zuhörern Neugier und Interesse wecken.

Der kostenlose Vortrag beginnt um **17:30 Uhr im Seminarraum des Naturschutzzentrums Erzgebirge in Dörfel**.

Am **Samstag, dem 30. April 2011**, lädt das Naturschutzzentrum Erzgebirge zu einer

Flechtenexkursion im Westerzgebirge

ein. Flechten gehören eher zu den weniger beachteten Organismen. Betrachtet man sie aber etwas näher, wird man von ihrem Farben- und Formenreichtum fasziniert sein. Auch können sie sich gut an extreme Standorte anpassen. Unsere Flechten-Exkursion, geführt von einem Kenner der Materie, wird sich schwerpunktmäßig mit den Baumflechten beschäftigen.

Die kostenlose Exkursion beginnt **9:00 Uhr am Waldeingang** in Eibenstock, Ortsteil **Oberwildenthal** (Karlsbader Straße) und dauert ca. 2 Stunden. Als Exkursionsleiter steht Herr Frank Putzmann von der Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie zur Verfügung.

Für weitere Informationen und Rückfragen stehen Ihnen Mitarbeiter des Naturschutzzentrums, Tel. 0 37 33/56 29 -0, zur Verfügung.

Naturschutzzentrum Erzgebirge

gemeinnützige GmbH

Ortsteil Dörfel Am Sauwald 1

09487 Schlettau

www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de

Tel: 0 37 33/56 29 -0

Fax: 0 37 33/5 62 9- 99

Mail: Zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de



BRANCHE[direkt]

Jetzt als eBook
online lesen

www.wittich-herzberg.de

Kommen wir auf das 3. Kriegsjahr zurück: Der Januar beginnt mit den üblichen Grußadressen in den Zeitungen und man geht natürlich in Heil und „Frieden“ von Glück- und Segenswünschen aus. Wie in alter Tradition wird das Neujahrssingen des Männergesangsverein „Liedertafel“ auf dem Marktplatz diesmal von allen Gesangsvereinen und dem Stadtmusikchor gemeinsam übernommen. Man rückt also zusammen und nach der Musik „Des Jahres letzte Stunde“ brachten Sänger und Musikanten „Eine feste Burg ist unser Gott“ zu Gehör. Der Vorstand der „Liedertafel“, Baumeister Bruno Vogelsang bemühte sich, mit packenden und trefflichen Worten den Ernst der Zeit in seine ergreifende Ansprache einfließen zu lassen und schaffte sogar ein begeistertes Hurra auf den Kaiser, den König und natürlich auf die bis dato siegreiche Armee. Selbst die Silvesterpredigt von Pfarrer Führe, der als talentierter Redner von der Kanzel berühmt war, wurde so begeistert aufgenommen, dass seine Worte in Druck gegeben wurden und alsbald bei Kirchner Beckert, Buchbindermeister Müller und Kirchenvorstand Goebel für 20 Pfg. erworben werden konnten. Mit dem Ziel, den Erlös dem Kriegshilfsfonds zufließen zu lassen.

Aus einer Stadtgemeinderatssitzung erfahren wir, dass von den Schrebergartenpächtern der Anschluss weiterer Wasserstellen angegangen wurde. Der seit 35 Jahren amtierende Oberlehrer Heinrich Zschocke konnte auf sein 40-jähriges Lehrerjubiläum zurückblicken. Außerdem war er außerhalb der Stadt 2. Vorsitzender des Haussängerbundes und 1. Vorsitzender des Bezirkslehrervereins, hierorts dazu Mitglied des Stadtverordnetenkollegiums und des Kirchenvorstandes. Haben eigentlich Lehrer im Jahre 2011 auch eine solche „Gesellschaftliche Tätigkeit“??? Man beschloss, den diesjährigen Frühjahrsjahrmarkt unter Wegfall der Belustigungsgeschäfte stattfinden zu lassen und informierte, dass der Ertrag der Reichsbuchsammlerwoche erfreulicherweise 3 mächtige Kisten Bücher und Zeitschriften für die Sammelstelle Dresden für unsere Truppen im Felde ergeben hatte. Interessant ist auch die Mitteilung, dass die Butterausgabe nicht in den einschlägigen Geschäften, sondern anlässlich der Lebensmittelkartenausgabe am letzten Tag der Woche in der Turnhalle am Beutengraben nach fortlaufender Nummer erfolgen sollte. Die Beutengraben Turnhalle könnte, wenn es möglich wäre, sicher auch viel dazu erzählen.

Dieter Theml

Schlettau im Jahre 1916 Fortsetzung



Ortsteil Dörfel

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Freitag, 01.04.2011, 19:30 Uhr

Kam. J. Beyer

Die Gruppe im Löscheinsatz

Freitag, 29.04.2011, 19:00 Uhr

Fw. Ausschuss

Setzen des Maibaumes/Wehrversammlung

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am **02.04.2011** in der Zeit von **11:00 Uhr bis 11:15 Uhr** statt.

*Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag*

*Wir gratulieren den Bürgern
unseres Ortsteiles Dörfel, die im
Monat April 2011 Geburtstag haben
und wünschen Ihnen Gottes Segen,
Gesundheit, Glück und Lebensfreude*



am 04.04. Herr Walter Günther
am 06.04. Frau Elfriede Hofmann
am 06.04. Frau Ilse Tschach
am 15.04. Herr Herbert Eienkel
am 15.04. Frau Irene Krump Holz
am 23.04. Herr Dietmar Wendler

zum 78. Geburtstag
zum 87. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 72. Geburtstag

Abfallentsorgung Dörfel

Schadstoffe:

Montag, den 18.04.2011

14:00 Uhr - 14:30 Uhr Platz vor ehem. Erbgericht

Aufstellen des Maibaumes

Die Freiwillige Feuerwehr Dörfel stellt am **Freitag, dem 29. April 2011, um 19:00 Uhr** den Maibaum auf der Grünanlage gegenüber dem Erbgericht auf.

Alle Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Rätselecke

**Lösung:
Neues Rätsel:**

**Schnecke
Der höchste Berg
Welcher Berg war vor der Entdeckung des Mount Everest der höchste Berg?**

Veranstaltung April 2011 durch die AG Schlettauer Ortschronisten

Am 02.04.2011 wird um 14 Uhr im Ackerbürgerhaus Conny Göckeritz, Elterleiner Straße eine Ausstellung zur Geschichte der Schlettauer Landwirtschaft eröffnet. In einer Bild- und Textausstellung wird über 12 Schautafeln und bäuerlichem Gerät aus den vorigen Jahrhunderten das Thema „Von der Ackerbürgerstadt Schlettau in das 21. Jahrhundert“ behandelt. Für die informative Mitarbeit und allseitige Unterstützung zur Erfassung historischer Daten und Bilder danke ich folgenden Bürgern unserer Stadt: Manfred Breitfeld, Paul Bock, Georg Gehler (Waltherdorf), Annerose Keller, Renate Stiefel, Heinz Kaden, Werner Schmiedel, Rosel und Gottfried Meyer, Kurt Viertel, Günther Bonitz, Fritz Springer, Manfred Stopp, Siegfried Greifenhagen, Fridolin Schubert (Tannenberg) und weitere.

Am gleichen Tag findet im Ackerbürgerhaus Göckeritz von 15 bis 16 Uhr Schminken für Kinder statt, sodass beim Besuch der Ausstellung diese beschäftigt werden. Die Ausstellung ist bis Herbst dieses Jahres täglich außer Sonn- und Feiertags von Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Dieter Theml

Nächster Erscheinungstermin:

Mittwoch, der 27. April 2011

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, der 13. April 2011

Wir planen anlässlich „20 Jahre Amts- und Mitteilungsblatt Schlettau“ eine Jubiläumsausgabe herauszugeben.

Aus diesem Grund bitten wir alle gewerbetreibenden Geschäftsführer um eine Mitteilung, ob sie in diesem Jahr ebenfalls ein Jubiläum begehen, z. B. 20 Jahre, 15 Jahre, 10 Jahre oder 5 Jahre.

Falls noch alte Anzeigen, historische Fotos zur Geschäftseröffnung oder ähnliche Unterlagen vorhanden sind,

würden wir diese gern kostenlos veröffentlichen, um somit allen Bürgern von Schlettau und Dörfel Gelegenheit zu geben, sich mit den Jubilaren zu freuen.


Bitte melden Sie sich bei mir.



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Christina Schönfelder
 berät Sie gern.

Tel.: 03 72 96/31 08
 Fax: 03 72 96/1 49 29
 Funk: 01 72/3 70 43 36
 christina.schoenfelder@wittich-herzberg.de




www.wittich.de



Familienanzeigen

Hochzeit, Geburt, Jahrestag, Trauer - teilen Sie es mit einer Familienanzeige in Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



www.wittich.de

- Anzeige -

Salzarme Kost umstritten

Wissenschaftler stellt den Nutzen salzarter Ernährung infrage

(djd). Frühstücksei und Salzkartoffeln schmecken ohne Salz fade. Auch Erdnüsse mögen viele Menschen lieber, wenn sie gesalzen sind. Wer je versucht hat, mit weniger Salz auszukommen, der weiß, auf wie viel Geschmack bei salzarter Ernährung verzichtet werden muss. Denn so klein die weißen Körnchen auch sind, sie haben oft große Wirkung und machen manches Nahrungsmittel zu einem genussvollen Mahl. Dennoch wollen Salzkritiker vielen Menschen das Salz in der Suppe am liebsten verbieten. Wissenschaftliche Begründungen hierfür gibt es bislang jedoch nicht und der Nutzen der salzarmen Kost wird erheblich überschätzt. Diese Ansicht vertritt der Verband der Kali- und Salzindustrie e.V. und stützt sich dabei auf wissenschaftliche Untersuchungen des amerikanischen Hochdruckforschers Professor Dr. Michael Alderman aus New York.

Herzinfarkt durch streng salzarme Kost?

Dieser fordert valide Studien, die den Nutzen des Salzsparens belegen, bevor die Bevölkerung mit pauschalen Empfehlungen reglementiert wird. Solche Studien aber fehlen laut Alderman noch, denn es wurde bisher nicht wissenschaftlich untersucht, ob nicht eine streng salzarme Kost dem Menschen mehr schadet als nutzt. Hinweise dafür, dass dies so sein könnte, gibt es aus kontrollierten Studien, die auf ein erhöhtes Infarktisiko bei salzarter Ernährung hindeuten.

Keine voreiligen Schlüsse ziehen

Zu Vorsicht rät Alderman außerdem bei Schlussfolgerungen, die auf den ersten Blick allzu logisch erscheinen. So ist bekannt, dass bei manchen Menschen der Blutdruck bei sehr salzreicher Ernährung ansteigt. Bekannt ist ferner, dass der Bluthochdruck ein Risikofaktor für Herzinfarkt und Schlaganfall ist. Daraus zu folgern, durch weniger Salz in der Nahrung ließen sich Infarkte und Schlaganfälle verhindern, ist nach Ansicht des Forschers eine Milchmädchenrechnung, keine wissenschaftlich begründete Schlussfolgerung.

Broschüre „Kein Leben ohne Salz und Wasser“

In der Informationsbroschüre lässt sich nachlesen, welche Rolle Salz für den Menschen spielt und wie bedeutsam der Mineralstoff für die Gesundheit ist: Ein ausgeglichener Salz-Wasser-Haushalt ist eine wichtige Grundlage, damit Stoffwechselprozesse optimal ablaufen können.

Die Informationsschrift kann kostenfrei beim Verband der Kali- und Salzindustrie e.V. angefordert werden (Reinhardtstraße 18A, 10117 Berlin, Telefon: 030-8471069-0, Fax: 030-8471069-21, E-Mail: info.berlin@vks-kalisalz.de), und steht zum Download auf www.vks-kalisalz.de bereit.



Salz macht viele Mahlzeiten erst zu einem genussvollen Erlebnis.

Foto: djd/Verband der Kali- und Salzindustrie e.V.